



Studierendenrat Evangelische Theologie

Die Vollversammlung

Stellungnahme

Die Vollversammlung des Studierendenrates Evangelische Theologie hat sich auf ihrer letzten Vollversammlung mit dem auf dem E-TFT durch die GK I vorlegten Papier: Zur Reform des Theologiestudiums, ausgehend von einer Reform der Sprachausbildung“ auseinandergesetzt. Jeglicher Auseinandersetzung sei vorangestellt, dass es dem SETH nicht möglich war, vor dem Gremiengang dieses Papiers zu reagieren, weil das Papier von der Gemischten Kommission I nicht an den SETH versandt worden war. Wir bitten, in Zukunft darauf zu achten, dass auch uns etwaige Papiere zugestellt werden.

Die Vollversammlung begrüßt die Reformüberlegungen hinsichtlich der Sprachen und unterstützt den Gedanken, die Sprachen nicht weiterhin als Studienvoraussetzung anzusehen, sondern als einen integralen Bestandteil des wissenschaftlichen Theologiestudiums zu betrachten. Auch wir schreiben dem Biblischen Hebräisch und Biblischem Altgriechisch (im Folgenden Biblische Sprachen) eine hohe Relevanz zu und wollen die Gleichwertigkeit bezüglich ihrer Bedeutung für alle Phasen des Theologiestudiums betonen. Wir plädieren für die Abschaffung des obligatorischen Erwerbs von Lateinkenntnissen im Theologiestudium. In den nächsten Schritten ist nun wichtig, zu prüfen, wie eine Integration der Biblischen Sprachen in das Theologiestudium als ein Bestandteil dessen, nicht als seine Voraussetzung, ausformuliert werden kann.

Hierfür hervorgehoben sei folgender Punkt:

Eine Integration der Biblischen Sprachen in das Theologiestudium muss damit verbunden sein, dass ein Abschluss der verschiedenen Sprachmodule nicht dafür sorgt, dass das gesamte Studium nicht in Regelstudienzeit absolviert werden kann.

Wir plädieren dafür, zu eruieren, wie die erworbenen Sprachkenntnisse nachhaltig gesichert werden können, im Besonderen durch eine gezielte Verzahnung der Biblischen Sprachen mit den theologischen Disziplinen über die biblischen Fächer hinaus. Wir begrüßen die Idee, ein

Das Leitende Gremium:

Marie Burmeister
In der Aue 3
69118 Heidelberg

Lucas Froemberg
Dorfstraße 35
99706 Sondershausen

Konto/Finanzen

Evangelische Bank eG
IBAN:
DE36 5206 0410 0003 4004 68
BIC: GENODEF1EK1

Im Netz:

info@interseth.de
<https://interseth.de>
Instagram: @interseth
Twitter: @interseth



Studierendenrat Evangelische Theologie

flexibles Sprachniveau aufzubauen, das eine Grundkompetenz aller Studierenden fordert und darüberhinausgehend eine Vertiefung des Spracherwerbs ermöglicht. Somit würde eine für das Theologiestudium grundlegende Sprachkompetenz gewährleistet, währenddessen ein fakultatives Ausbauen der Sprachfähigkeiten der Studierenden ermöglicht wäre.

Hinsichtlich eines in der Regel sprachfreien Erstsemesters ergaben sich aus der Vollversammlung unterschiedliche Anregungen sowie Anfragen. Ausgehend von der aktuellen Sprachausbildung als Zugangsvoraussetzung stellt der Erwerb der Sprachen eine Hürde vor/im Theologiestudium dar, welche einen motivierenden Start in das Theologiestudium erschweren kann, indem die Studierenden bereits zum Studienbeginn unter erheblichen Druck gesetzt werden. Insofern könnte ein sprachfreies Erstsemester, welches den Fokus auf sprachfreie theologische Inhalte und nicht auf die grundlegende Sprachausbildung legt, die Attraktivität des Theologiestudiums steigern und die Studierenden in ihrer Studienwahl bestärken. Denn gerade durch ein sprachfreies Erstsemester könnte den Studierenden die Relevanz der Sprachen als Werkzeug der Theologie bewusstwerden, also die später angesetzte Sprachausbildung als Öffnung tiefergehender Theologischer Arbeit erlebt werden könnte. Wir begrüßen daher auch den Vorschlag, bestehende Studieninhalte nicht einfach durch neue zu ergänzen, sondern bisherige Doppelungen von Inhalten synergetisch zu nutzen (z.B. „Quellenkunde“), um eine unnötige Mehrbelastung zu vermeiden, aber auf die Vernetzung der theologischen Disziplinen untereinander hinzuweisen und gerade dadurch eine Sprachausbildung attraktiv zu machen.

Jedoch besteht die Anfrage, inwiefern die Verschiebung des Spracherwerbs auf spätere Semester das Grundproblem tatsächlich lösen kann. Eine Verschiebung allein würde weder die Verzahnung der Biblischen Sprachen und theologischen Inhalten initiieren noch die Hürde des Spracherwerbs senken. Ein späterer Spracherwerb verhindert nicht das Risiko des Scheiterns.

Grundsätzlich ergibt sich für die Vollversammlung, dass die Sprachen zukünftig nicht als Hürde zu Beginn des Theologiestudiums betrachtet werden sollten. Die Studierenden sollten grundsätzlich weiterhin die Wahl haben, zu welchem Zeitpunkt des Grundstudiums sie die Sprachnachweise erbringen wollen. Es sollte geklärt werden, welche Rolle Sprachdozierende, das Professorium und der Mittelbau auf dem Weg des Spracherwerbs spielen sollten und wie diese sich

Das Leitende Gremium:

Marie Burmeister
In der Aue 3
69118 Heidelberg

Lucas Froemberg
Dorfstraße 35
99706 Sondershausen

Konto/Finanzen

Evangelische Bank eG
IBAN:
DE36 5206 0410 0003 4004 68
BIC: GENODEF1EK1

Im Netz:

info@interseth.de
<https://interseth.de>
Instagram: @interseth
Twitter: @interseth



Studierendenrat Evangelische Theologie

in den weiteren Prozess noch weiter miteinbringen können. Zudem fordern wir, dass in den Überlegungen die Umsetzbarkeit an den jeweiligen Studienstandorten mitbedacht wird.

Wir begrüßen die Einrichtung des Thinktank Theologie im April 2024 in Hannover sehr, welcher sich dezidiert mit einer Reform des Magister Theologiae beschäftigen wird. Wir würden uns freuen, wenn die GK I zur Kenntnis nimmt, dass die Besetzung des Thinktanks durchaus stärker studentisch geprägt sein könnte, wir wissen allerdings auch drum, dass diese Veranstaltung vom ETFT einberufen wird.

Wir bekunden weiterhin, dass wir ebenso große Bereitschaft haben, auch an Überlegungen bezüglich der Reformen anderer Studiengänge evangelischer Theologie mit den entsprechenden Gremien zusammenzuarbeiten.

Im Namen des Studierendenrates Evangelische Theologie,
das Leitende Gremium
Frankfurt am Main, 26.01.2024

Das Leitende Gremium:

Marie Burmeister
In der Aue 3
69118 Heidelberg

Lucas Froemberg
Dorfstraße 35
99706 Sondershausen

Konto/Finanzen

Evangelische Bank eG
IBAN:
DE36 5206 0410 0003 4004 68
BIC: GENODEF1EK1

Im Netz:

info@interseth.de
<https://interseth.de>
Instagram: @interseth
Twitter: @interseth